

Princeton, 20. II. 1953. 89

Liebste Mama!

Vielen Dank für Deine Briefe № 185, 186. Das ist natürlich richtig, dass Du in puncto Schreiben ein „Braves“ bist, aber so schlimm ist es mit mir auch nicht, dass, wie Du sagst, ein Gedankenansturm unmöglich ist. Denn ich beantworte <sup>doch</sup> immer gewissenhaft alle Fragen, die Du stellst. Was also die Frage betrifft, warum 99% der Filme Kitsch sind, so genügt Deine Erklärung, dass die Menschen sich für nichts Besseres interessieren, absolut nicht. Denn ich habe schon oft festgestellt, dass die wirklich guten Filme auch die am besten besuchten ~~besuchten~~ sind, daher auch länger am Programm bleiben u. mehr Geld einbringen als die schlechten. Auch ist an guten Schriftstellern u. Schauspielern kein Mangel. Es müssen also irgendwelche Kräfte am Werk sein, die das Gute direkt unterdrücken. Man kann sich auch leicht ausmalen woher die stammen, aber man soll niemanden ohne Beweis verdächtigen. Die Äußerung Einsteins über Amerika, von der Du schreibst, ist interessant, aber ich <sup>möchte</sup>



bezweifeln, ob sie auch wirklich den Tatsachen entspricht. Gerade hier (im Gegensatz zu Europa) hat man das Gefühl, von lauter guten u. hilfsbereiten Menschen umgeben zu sein. Insbesondere gilt das auch von allen, was mit Staat u. Ämtern zu tun hat. Während man in Europa den Eindruck hat, dass Ämter überhaupt nur dazu da sind, um den Menschen das Leben schwer zu machen, ist es hier umgekehrt. In demselben Sinn spricht auch die Tatsache, dass es gerade hier so viele ausgesprochen "heutige" Dinge gibt, z. B. die Mickymausfilme, die vielen hübschen kleinen Hunde, die netten Nipps (die man oft für ein paar Cents bekommt), die vielen schönen Blumen etc. Auch die Musik (ich meine die leichte, undere höre ich mir nicht an) finde ich viel besser hier, zumindest in dem Besten, was sie bietet, wenn auch nicht gerade im Durchschnitt. — Adele ist natürlich froh, dass es Liesl schon wieder verhältnismäßig gut geht, aber andererseits ist sie in beständige Sorge, sie könnte sich mit Arbeiten im Haus über-



anstrengen u. dadurch die Wunde wieder aufreissen.  
Sie fürchtet das umso mehr, da doch irgend eine  
Differenz mit Hilde war. Adele hat sich natürlich  
sehr über die Weihnachtsgeschenke gefreut, insbes.  
auch über die schöne Tasse. Ich glaube sie wird  
Dir bald schreiben. - Gerie schreibt sehr heftig  
u. er scheint ein ganz besonders sympathischer Mensch  
zu sein (wie ich aus dem Bild schliene). Nach seinem  
Namen würde man glauben, dass er ein russischer  
Emigrant ist. Stimmt das? Ist er selbst von Russland,  
oder seine Familie vor längerer Zeit, aus Russland  
eingewandert? Mit Schockbehandlung ist man jetzt  
anscheinend sehr rasch bei der Hand u. behauptet, dass  
keinerlei ungünstige Dauerwirkungen zurückbleiben,  
hoffentlich mit Recht. - Wegen des Hörapparates  
sollst Du keine Hemmungen haben. Die sind ja heute  
schon so konstruiert, dass man überhaupt nichts be-  
merkt. Nentlich sah ich ~~eine~~ bei einer Dame einen,  
von dem absolut nichts sichtbar war, als ein Perlmutter-  
Knopf im Ohr, der so aussah wie der Kopf einer Mut

nadel. Adele fragte mich, ob ich irgend etwas auffälliges bemerke u. ich sagte nein, ohne zu lügen. Wegen der Grippe habe ich keine Angst. Man wird ja mit der Zeit doch immmer dorgeyer, d.h. man bekommt sie nur mehr ganz schwach, u. dann gibt es ja jetzt das Penicillin, das auch in dieser Hinsicht wahre Wunder wirkt. Mit dem Magen geht es mir auch unverändert gut. Ich bin zwar etwas empfindlicher gegen Diätfehler als früher, aber die Diätfehler sind ja schließlich vermeidbar. Einen neuen Zeitungsanschnitt über mich kann ich Dir leider nicht schicken, aber dafür etwas anderes Erspenliches mitteilen, nämlich dass man mir eine Professur am Institut übertragen hat. Ich habe natürlich angenommen u. es soll also im Herbst in Kraft treten. - Du schreibst immer so plastisch vom Proter u. Kobenzel, dass ich mich ganz hinversetzt fühle u. mir der Stil Auerheimerscher u. Schnitzlerscher Novellen im Ohre klingt. Rudi wünsche ich noch nachträglich alles Gute zum Geburtstag u. lass ihm herzlich für das Telegramm danken. Ich werde ihm jetzt wirklich bald einmal schreiben  
Mit tausend Busi immer Dein Kinet

Hertliche Grüsse von Adele